

Thema	Werke des Altertums
ÜR	<a href="#">W1</a> <a href="#">W4-W6</a> <a href="#">R8</a>
<a href="#">RSWK</a> <a href="#">RAK</a>	712,1-2.4-6 weiterhin gültig (mit Modifikationen bzgl. der mehrgliedrigen Oberbegriffe) --
Entitätencode	wit
Satzart	Tu
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	Bei Werken des Altertums [...] werden die in der wiss. Tradition gebrauchten Bezeichnungen als bevorzugte Bezeichnung verwendet (GND-ÜR <a href="#">W1,1</a> ; RSWK § 712,1). In der Regel handelt es sich dabei um einen lateinischen Einheitssachtitel. Grundsätzlich orientiert sich die Bestimmung des Einheitssachtitels an TITAN, der Normdatei für antike Werke. Die bevorzugte Bezeichnung wird gemäß den Fachnachsschlagewerken gebildet. Lateinische Einheitssachtitel können bei Bedarf auch analog gebildet werden, um Einheitlichkeit bei häufig vorkommenden Titelformulierungen zu erreichen. Sofern sich für das Gesamtwerk oder für Werkgruppen feste, von Gattungsbezeichnungen oder Bezeichnungen für Werkgruppen abgeleitete Titel eingebürgert haben, sind diese als Werktitel anzusetzen (RSWK § 712,2). Kapitel- und Verszählungen werden in einem eigenen Unterfeld mit <b>\$n</b> angegeben (GND-ÜR <a href="#">W6</a> ).
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Gebäuchliche Sachtitel desselben Werks, die von der bevorzugten Bezeichnung abweichen, werden als abweichende Namensformen erfasst. Eine ÖB-Alternative wird ebenfalls als abweichende Namensform erfasst und im Unterfeld <b>\$vR</b> extra gekennzeichnet (GND-ÜR <a href="#">W4</a> , RSWK § 712,4-5). Kapitel- und Verszählungen werden in einem eigenen Unterfeld mit <b>\$n</b> angegeben (GND-ÜR <a href="#">W6</a> ).
In Beziehung stehende Datensätze	Die Autoren der Werke werden als in Beziehung stehende Personen erfasst und mit <b>\$4aut1</b> gekennzeichnet (GND-ÜR <a href="#">W1,2</a> ). Bei Werktiteln, die bisher als anonyme Werke angesetzt wurden, wobei aber auf einen möglichen – wiewohl unwahrscheinlichen – bzw. von der Tradition zugeschriebenen Verfasser verwiesen wurde, wird dieser Verfasser als in Beziehung stehende Person erfasst und mit <b>\$4autg</b> gekennzeichnet. Ist die Verfasserschaft eines Werkes strittig, so werden alle in Frage kommenden Verfasser als in Beziehung stehend erfasst. Der nach gängiger Forschung bevorzugte wird mit <b>\$4aut1</b> gekennzeichnet, weitere mögliche Verfasser erhalten den Code <b>\$4autg</b> . Ist das Werk Teil eines größeren Werks, einer Werkgruppe, eines Zyklus oder einer Sammlung, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) mit <b>\$4obpa</b> erfasst (GND-ÜR <a href="#">W5,2</a> ). Bei anonymen Werken der Literatur und Fachliteratur des Altertums (mit Ausnahme der biblischen Bücher) wird die spezifischste zutreffende Gattungsbezeichnung als in Beziehung stehender Sachbegriff erfasst und erhält den Code <i>obin</i> . Die zutreffende Sprachbezeichnung wird als in Beziehung stehender Datensatz erfasst und erhält den Code <b>\$4spra</b> (vgl. RSWK §712,6, ehemalige mehrgliedrige Oberbegriffe).

	Bei Heiligenviten, Legenden und anderen Werken, die historische Personen zum Thema haben, wird, sofern keine mit dem Namen der Person gebildete Gattungsbezeichnung (z. B. Alexanderdichtung) verwendet werden kann und in den entsprechenden Werken die historisch-biographische Intention gegenüber der dichterisch-fiktionalen überwiegt, der Name der entsprechenden Person als in Beziehung stehende Person erfasst und erhält den Code <b>\$4them</b> (Praxisregel zu RSWK § 712).
Verwendung	--
Beispiele	<p><b>1. Verfasserwerk</b>  130 De inventione  430 Peri heureseōs  500 !...!<b>\$PHermogenes\$I</b>Tarsensis<b>\$4</b>aut1  500 !...!<b>Ars rhetorica</b><b>\$4</b>obpa</p> <p><b>2. Zählung 1</b>  130 Metamorphoses<b>\$n</b>8,183-235  430 Metamorphosen<b>\$n</b>8,183-235<b>\$vR</b>:ÖB-Alternative  500 !...!<b>Ovidius Naso, Publius</b><b>\$4</b>aut1</p> <p><b>3. Zählung 2</b>  130 De lingua latina<b>\$n</b>7,8  500 !...!<b>Varro, Marcus Terentius</b><b>\$4</b>aut1  530 !...!<b>Libri augurales</b><b>\$4</b>obpa</p> <p><b>4. Gattungsbezeichnung / mehrere zugeschriebene Verfasser</b>  130 Ad Nicomedem regem  430 An König Nikomedes<b>\$vR</b>:ÖB-Alternative  430 Periegesis ad Nicomedem regem  430 Periodos tēs en kōmikōi metrōi eis Nikomēdēn basilea  430 Welt-Rundreise im Versmaß der Komödie an König Nikomedes  500 !...!<b>\$PScymnus\$I</b>Chius<b>\$4</b>autg  500 !...!<b>\$PPausanias\$I</b>Damascenus<b>\$4</b>autg  500 !...!<b>\$PPausanias\$I</b>Periegeta<b>\$4</b>autg  550 !...!<b>Griechisch</b><b>\$4</b>spra  550 !...!<b>Lehrdichtung</b><b>\$4</b>obin</p> <p><b>5. Heiligenvita mit Person als Thema</b>  130 Vita sancti Martini  430 Leben des heiligen Martin<b>\$vR</b>:ÖB-Alternative  430 Vita Martini  430 Vita Martini Turonensis  430 De vita beati Martini  430 Leben des heiligen Bekennerbischofs Martinus  500 !...!<b>\$PSulpicius\$I</b>Severus<b>\$4</b>aut1  500 !...!<b>\$PMartin\$I</b>von Tours<b>\$4</b>them  550 !...!<b>Heiligenvita</b><b>\$4</b>obin</p>
Altdaten (Migrationsstand)	1. Ergänzen von Zählungen Migration: 130 Metamorphoses 8,183-235 Korrektur: 130 Metamorphoses <b>\$n</b> 8,183-235

	<p>2. Herstellung fehlender Relationen zum übergeordneten Werk; hierfür 500 korrigieren: Werktitel entfernen, in die 530 schreiben und mit Code obpa versehen</p> <p>Migration:  130 De inventione  500 !...!<i>Hermogenes</i> &lt;<i>Tarsensis</i>&gt; / <i>Ars rhetorica</i><b>\$4</b>obal</p> <p>Korrektur  130 De inventione  500 !...!<b>\$P</b><i>Hermogenes</i><b>\$I</b><i>Tarsensis</i><b>\$4</b>aut1  530 !...!<i>Ars rhetorica</i><b>\$4</b>obpa</p> <p>3. Auflösen und Relationieren der mehrgliedrigen 830-Verweisungen; die bei anonym angesetzten Werken hier zu findenden Autoren werden als relationierte Personen mit <b>\$4</b>autg angesetzt.</p> <p>Migration:  130 Ad Nicomedem regem  400 <b>\$P</b><i>Scymnus</i><b>\$g</b><i>Chius</i><b>\$x</b>Ad Nicomedem regem  400 <b>\$P</b><i>Pausanias</i><b>\$g</b><i>Damascenus</i><b>\$x</b>Ad Nicomedem regem  400 <b>\$P</b><i>Pausanias</i><b>\$g</b><i>Periegeta</i><b>\$x</b>Ad Nicomedem regem</p> <p>Korrektur:  130 Ad Nicomedem regem  500 !...!<b>\$P</b><i>Scymnus</i><b>\$I</b><i>Chius</i><b>\$4</b>autg  500 !...!<b>\$P</b><i>Pausanias</i><b>\$I</b><i>Damascenus</i><b>\$4</b>autg  500 !...!<b>\$P</b><i>Pausanias</i><b>\$I</b><i>Periegeta</i><b>\$4</b>autg</p> <p>4. Codierung der Sprachbezeichnungen, die als in Beziehung stehend erfasst wurden mit <b>\$4</b>spra</p> <p>Migration:  130 Ad Nicomedem regem  550 !...!<i>Griechisch</i><b>\$4</b>them  550 !...!<i>Lehrdichtung</i><b>\$4</b>obin</p> <p>Korrektur:  130 Ad Nicomedem regem  550 !...!<i>Griechisch</i><b>\$4</b>spra  550 !...!<i>Lehrdichtung</i><b>\$4</b>obin</p>
Match-und-Merge	--
Register	Werke des Altertums
Bearbeiter	Bee, Hofmann (DNB)